

opus ware **NC5**

Kabel- und Komponentenmanagement und Dokumentation für Kommunikationsnetze

Erstmals ist die Verknüpfung von Telekommunikations- und Datennetzen von der Dokumentation aller seiner Komponenten bis hin zur grafischen Darstellung, in dieser Konsequenz und Tiefe in einem System gelungen.

nC5 verwaltet sämtliche in der Praxis auftretenden Netzwerkstrukturen. Besonders Kommunen und Stadtwerken kommt die Dokumentationsmöglichkeit von Netzen ohne definierten Ausgangspunkt (Hauptverteiler) entgegen, sowie auch der Großindustrie und allen anderen Verwaltern größerer Netze. Der primäre, sekundäre und tertiäre Bereich bis hin zum Knoten oder der Endstelle ist verwaltbar. **nC5** erfüllt somit alle Anforderungen der kompletten Dokumentation von Datenübermittlungssystemen und deren Datenquellen und Datensinken (Sender, Verteiler und Empfänger). Durch die Erfassung der genannten Daten wird die Dokumentation des Funktionsverbundes, die Optimierung des Lastverbundes und die Kontrolle des Datenverbundes erzielt.

Kabel aller gängigen Typen, von Punkt zu Punkt (peer to peer), Mehrpunkt, Mehrkanal, Bus, Pole usw. werden unterstützt. Die Verlegung zwischen beliebigen Verteilern und Komponenten kann aufgenommen und dargestellt werden. Kupfer und LWL-Kabel jeglicher Art sind mit Ihren technischen Daten erfassbar.

Schaltwegeoptimierung und automatische Schaltwegsuche nach verschiedenen Optimierungskriterien ist über **nC5** ein Kinderspiel.

Verteiler für alle Netztopologien mit all ihren Ausprägungen und Auslegungen können geführt und grafisch dargestellt werden. Vom Telefonverteiler mit Reihen, Leisten, Stiften oder Patch Panels über Racks mit Routern, Gateways, Hubs usw. bis hin zur einfachen Steckdose können verwaltet werden.

Komponenten und deren technische Daten, die allein stehend oder eingebaut in anderen Komponenten arbeiten, sind frei klassifizierbar.

Fernwirkanlagen / PCM-Strecken sind genauso zu führen wie alle anderen netzspezifischen Informationen.

Endgeräte sind Geräte, die nicht als Verteiler oder Komponente angelegt wurden. Dies sind aus der Telekommunikation z.B.: Fernsprechnebenstellen, Münzfernsprecher, Faxgeräte, Feuermelder, Uhren und aus Datennetzen z.B.: Bildschirme, PCs, Drucker, Zeiterfassungssysteme usw.

Carrierleitungsmanagement, die Verwaltung von Post- und Carrierleitungen, ist Bestandteil der Endstellenverwaltung und erlaubt jederzeit eine transparente Information über den Status der Ressourcen.

Gebäudeverwaltung zur einheitlichen Gebäudebezeichnung in den einzelnen Komponenten ist mit integriert.

Instandhaltung / Störungsmanagement, ein Modul von der Aufnahme über den Technikereinsatz und der Behebung bis zur statistischen Auswertung über Zeit, Kosten und Ursachen auftretender Störungen.

Rufnummernmanagement, dieses Modul richtet sich an Anwender, deren Organisation und Technik über getrennte Strukturen verwaltet werden.

Telefonbuch und Teilnehmerverwaltung mit Anbindung an HICOM DMS oder andere Telefonanlagen ist implementiert.

Die **Wegdokumentation** bietet die Führung der Leitungswege über Trassen, Kanäle, Züge usw.

Leistungsmerkmale

Allgemeines	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Grafische und textorientierte Oberfläche in einem System möglich, geringe Systemressourcen notwendig. Sehr performante SQL-Datenbank. ◦ Frei gestaltbare Bildschirme ◦ Mandantenfähig ◦ Ein- und mehrplatzfähig 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Automatische Schaltwegbelegung oder Schaltwegreservierung ◦ Endstellenorientierte Führung historischer Daten ◦ Telefonbuchpflege und Druck auch in HTML-Format ◦ Automatischer Telefonbucheintrag während der Endstellenpflege 	
Stammdaten	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Werkstamm, Trassen / Züge, Verteilerstamm (Verteiler aller Kategorien) - Kabelstamm auch für Breitband, Koaxial, Twinax, LWL und Telefonkabel 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Instandhaltung und Störungsmanagement ◦ Störungserfassung mit Ausdruck der gestörten Endstelle und ihrem Schaltweg. Statistische Informationen möglich. 	Störungen
Endstellen und Komponenten	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Endstellen wie z.B. Telefone, Texcom, Alarmanlagen, Feuermelder, Hauptschlüsse, Vorzimmeranlagen, Terminals, Sprechanlagen, Uhrenlinien, Stromwege, Datenleitungen, Bildschirmterminals, PCs, Drucker, Plotter, Hubs, Router, Gateways, Zeiterfassung, usw. ◦ Komponenten- und Endstellenverwaltung mit Schaltwegdarstellung ◦ Druck sämtlicher Daten einschließlich zugehörigem Schaltweg 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Verwaltung von Carrier- und Postleitungen ◦ Verwaltung von Gebäuden und Kostenstellen zur einheitlichen Begriffsbestimmung ◦ Druckprogramme für Verteiler- u. Kabelbelegungen, Endstellenrangierungen usw. 	Postleitungen Gebäudeverwaltung
Grafische Darstellung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Multiuserfähige grafische Darstellung des Netzes, individuelle Anordnung der einzelnen Komponenten mit der Maus möglich. Die möglichen Darstellungen beinhalten: Netzwerkspinne und Netztopologie mit den entsprechenden Komponenten, Schaltwegvorschlag, Verteilerbelegung mit Reihen und Leisten, Leistenbelegung mit Stiften und Kabeln 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Reportgenerator G4 für vom Anwender frei definierbare individuelle Auswertungen ◦ Anbindung an HICOM DMS oder beliebige andere Telefonanlagen. SQL-Schnittstelle. Schnittstellen zu graphischen Programmen. Offene ASCII-Schnittstellen für die Übernahme von Daten aus Fremdsystemen sowie zum Datenimport und -export. 	Druck- und Info Schnittstellen
Schaltwegsuche	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Modul für die automatische Schaltwegsuche mit Optimierungskriterien für Auslastungsoptimierung, Knotenminimierung und Längenminimierung 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Datenaustausch mit HOST-Systemen (z.B. APIS) 	Hostanbindung

Technische Daten

Server.....: AIX, LINUX, UNIX, NOVELL, Windows
Client.....: Windows, Linux, Xstation, ASCII-Terminal, browserfähig
Speicherbedarf.....: 4 MB pro Arbeitsplatz
Programmiersprache: DB/C, C-orientierte Hochsprache
Datenbanken.....: alle odbc fähigen
Auslieferung: Im Objekt-Code
Nutzungslizenz.....: Über unbegrenzte Nutzungsdauer
Dokumentation.....: Deutsch u. Online
Serviceleistungen.: Einsatzunterstützung und Schulung nach Aufwand
Fernwartung.....: Ist Bestandteil des Software-Wartungsvertrages
Hotline-Service.....: Wird nach Aufwand abgerechnet
Ind. Anpassung.....: Nach den jeweilig aktuellen Honoraren
Installiert in.....: Deutschland, Österreich, Schweiz und Holland
Preise.....: auf Anfrage
Lizenzgeber.....: **orgaplus** Software GmbH

Auszug Installationen

Daimler Benz Untertürkheim Mettingen Möhringen	Mann & Hummel Filterwerk Ludwigsburg	Bundeswehr Kiel	VW Braunschweig	Stadtwerke Wiesbaden	Boehringer AG Pharma-Industrie Ingelheim
---	--	--------------------	--------------------	-------------------------	---

orgaplus Software GmbH · Stedingerstraße 11 · 74080 Heilbronn **Tel.:** 07131-38830 **Fax:** 07131-388329 · **E-Mail:** info@orgaplus.de · **Home Page:** www.orgaplus.de

Ein **orgaplus** Produkt. Technische Änderungen vorbehalten.

...play together